

## Hochschwab / Stangenwand SW-Wand – **Stadtkinder, 6+**

(R. Hohensinner, M. Theissing am 23. September 2016)

Zwei schon etwas in die Jahre gekommene Stadtkinder gehen ins Gebirge, um an der Stangenwand ein alpines Abenteuer zu suchen... ☺

Die Route bietet anspruchsvolle und abwechslungsreiche Kletterei auf einer großteils klassischen Linie und wurde zur Gänze von unten und ohne vorheriges Erkunden eingerichtet.



### *Material:*

60m Seil empfohlen (auch mit 50 m Seil möglich, dann aber Zwischenstand in der 10. SL), 9 Exen, 2-3 lange Bandschlingen, Friends und Keile gut zur zusätzlichen Absicherung verwendbar. Wandhöhe: 330 m; Kletterlänge: ca. 500 m

### *Zustieg:*

Auf dem teilweise markierten Steig ins Rauchtal aufsteigen. Nach der felsigen Passage noch ein Stück dem Weg folgen und dann mehr oder weniger gerade durch ein Schotter- und Blockfeld hinauf zum Wandfuß der Stangenwand. Der Einstieg befindet sich direkt links neben einer Gedenktafel am orografisch rechten (westlichen) Rand der Plattenzone, die bis ins Schuttkar hinunterzieht.

### *Abstieg:*

Vom Ausstieg in einer leichten Schleife in nördlicher Richtung unschwer ins obere Rauchtal und über den teilweise markierten Steig zurück ins Tal absteigen.

### *Verlauf:*

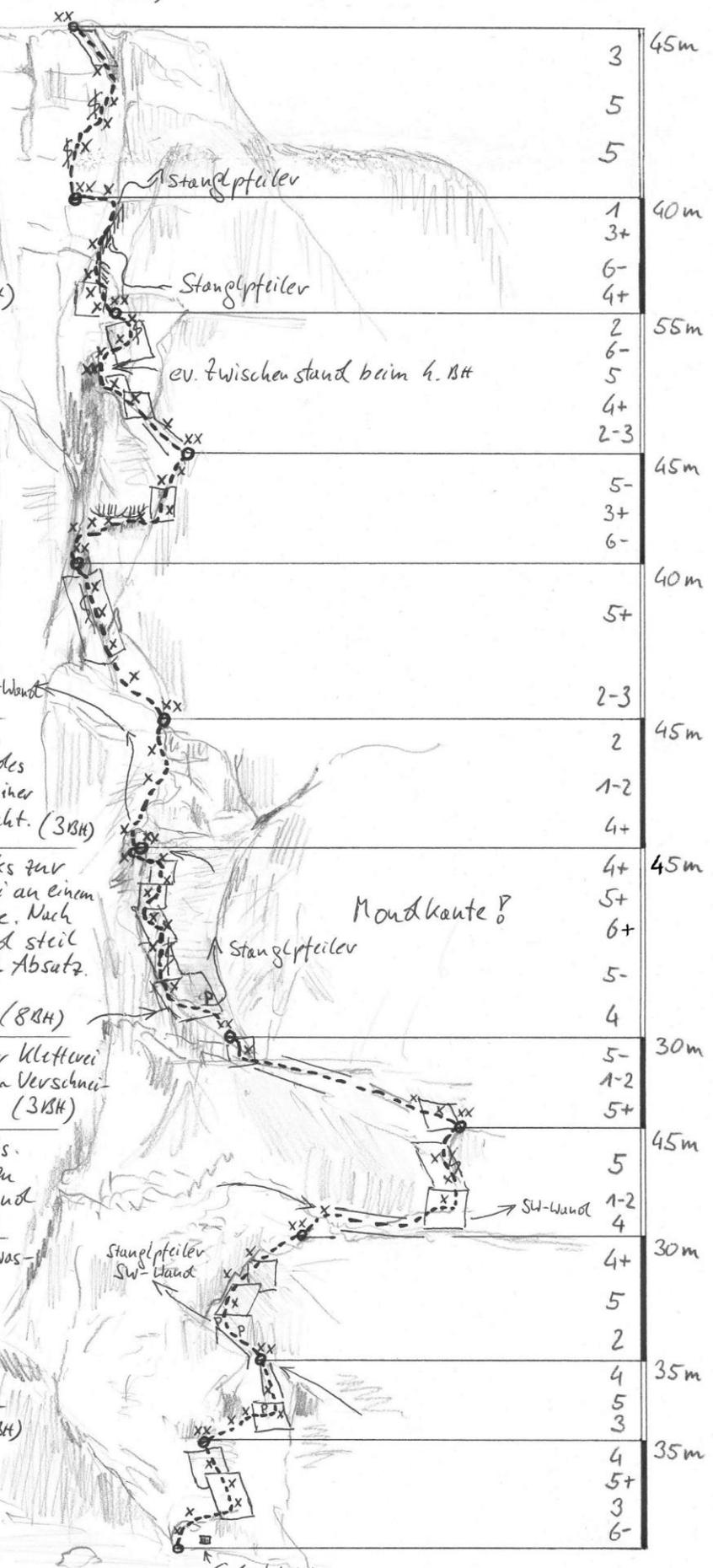
1. SL: Über eine kurze Wandstelle gerade hinauf (Größenstelle und "Kaltstartproblem"). In einer Rechtsquerung in etwas splittrigem Fels zu kompakten Platten und über diese in schöner Kletterei gerade hinauf zu Stand bei einer Querstruktur. (35 m; 6-; 5 BH)

2. SL: Schräg rechts aufwärts zuerst über brüchigen Fels, der zunehmend kompakter wird, zu einem Plattenbuckel (oft nass; 1 NH). Über diesen hinweg und in weiterer Folge gerade hinauf durch eine Rinne zu Standplatz direkt unterhalb der querenden SW-Wand/Stanglpfeiler. (35 m; 5; 4 BH)
3. SL: Einige Meter auf der Rampe nach links der SW-Wand/Stanglpfeiler folgen (2 NH) bis man in wasserzerfressenem Fels in die darüber liegende Plattenzone klettern kann. Über die Platte und eine Wandstelle schräg rechts aufwärts zu Standplatz auf einem Absatz. (30 m; 5; 3 BH)
4. SL: Kurz gerade hinauf bis auf das große Band (hier quert die SW-Wand) und nach rechts. Dann über eine kleingriffige und etwas splittrige Wandstelle gerade hinauf zu einem schönen Piazzriss und über diesen zu bequemem Standplatz auf einem Absatz. Achtung auf den Seilverlauf in der gesamten Länge! (45 m; 5; 4 BH)
5. SL: Vom Stand nach links queren und weiter in leichter Kletterei auf einem Band am oberen Rand der Plattenzone schräg nach links bis unter die "Mondverschneidung". Im untersten Verschneidungsgrund hinauf zu Stand in einer Nische direkt unter der Plattenquerung des Stanglpfeilers. (30 m ;5+; 3 BH)
6. SL: Die Plattenquerung des Stanglpfeilers nach links (1 NH) bis zur Kante und in einer Rissstruktur gerade hinauf (vorbei an einem historischen Abseilstand) zu kompakter Platte. Querung nach links an die Kante und dann beeindruckend über diese und eine daran anschließende steile Wandpassage hinauf. Dabei geht es am ersten Querband vorbei bis zum 2. Absatz und links herum bis auf den Pfeilerkopf (hier kommt die W-Wand von rechts aus der Mondverschneidung herauf). Achtung auf den Seilverlauf in der gesamten Länge! (45 m; 6+; 8 BH)
7. SL: Vom Stand links eine kurze Wandstufe hinauf und dann im leichten Gelände bis zum Fuß des großen Wandaufbaus hinauf. Stand am Fuß einer Rinne, die aus einer Verschneidung herunterzieht. (45 m; 4+, 3 BH)
8. SL: Linkshaltend zuerst in leichterem Gelände zu einer markanten Verschneidung. In dieser dann in schöner und spannender Kletterei gerade hinauf zu Standplatz neben einem Felstürmchen. Vom Felstürmchen sollte man besser die Finger lassen... (40 m; 5+, 4 BH)
9. SL: Eine plattige Wandstelle ein kurzes Stück hinauf. Querung in splittrigem Fels direkt unter den Überhängen nach rechts in eine Höhle (Ariadne hat für die Durchquerung dieses kurzen Infernos ihren Faden gespannt...). An der anschließenden Wand in gutem Fels und steiler Kletterei zu bequemen Standplatz hinauf. (45 m; 6-; 7 BH)
10. SL: Über anfangs leichteres Gelände und geneigte Platten schräg links aufwärts zur Kante queren. Der Kante folgen bis man rechts gut in die Plattenzone queren kann. In der steiler werdenden Platte in einem tollen Plattenriss empor auf einen Absatz. In leichtem Gelände weiter zu bequemen Stand auf der nächsten Stufe (ca. nach der halben Kletterstrecke ist ein optionaler Zwischenstand beim 4. BH vorbereitet). Achtung auf den Seilverlauf in der gesamten Länge! (55 m; 6-; 7 BH)
11. SL: Kurze Querung nach links in die kompakte Wandzone und in anregender Kletterei zu einer senkrechten Kante. Über diese hinauf zu einer Rampe der vorletzten Seillänge des Stanglpfeilers. Der Rampe folgen und dann über ein Band nach links zum Stand. (40 m; 6-; 5 BH)
12. SL: Gerade über einen Riss und eine Kante auf einen Absatz. Weiter empor über eine zweite Wandstufe in gutem Fels. Vorbei an zwei großen Blöcken und nach links über eine geneigte Platte zum Ausstieg. (45 m; 5; 4 BH)

# Stangenwand SW-Wand: "Stadt-Kinder" 6+

R. Hohensinner u. M. Theissing (23. September 2016)

Gerade über einen Ries und eine Kante auf einen Absatz. Weiter empov über eine zweite Wandstufe in gutem Fels. Vorbei an 2 großen Blöcken und nach links über eine geneigte Platte zum Ausstieg. (4BH)	3 5 5	45m
Querung nach links in die kompakte Wand und zu einer senkrechten Kante hinauf. Über die Kante zu einer Rampe (vor letzte SL des Stangl Pfeilers) und weiter zu einem Band. (5BH)	1 3+	40m
Über anfangs leichteres Gelände schräg links zur Kante und an dieser weiter bis man in die Plattenzone queren kann. In einem tollen Plattenriss auf einen Absatz. Stand auf der nächsten Stufe. (Seilverlauf!!) (7BH)	6- 5 4+	55m
Eine plattige Wandstelle hinauf. Dann Querung in splittigem Fels unter den Überhängen nach rechts in eine Höhle. Weiter in gutem Fels und steiler Kletterei zu bequemem Stand. (7BH)	2-3 5- 3+	45m
Linkshaltend zuerst in leichtem Gelände zu markanter Verschneidung. In dieser schön und spannend gerade hinauf zu Stand neben einem Felsstürmchen (von dem man besser die Finger lassen sollte...) (4BH)	6- 5+ 2-3	40m
Links vom Stand eine kurze Wandstufe hinauf und dann in leichtem Gelände bis zum Fuß des großen Wandaufbaus hinauf. Stand am Fuß einer Rinne, die aus einer Verschneidung herunter zieht. (3BH)	2 1-2 4+	45m
Die Plattenquerung des Stangl Pfeilers nach links zur Kante (1NH). In einer Rissstruktur hinauf (vorbei an einem historischen Abseilstand) zu kompakter Platte. Nach links an die Kante und beeindruckend und steil hinauf. Am 1. Querband vorbei bis zum 2. Absatz. Links herum bis auf den Pfeilerkopf. (Seilverlauf!!) (8BH)	4+ 5+ 6+ 5- 4	45m
Vom Stand nach links queren und in leichter Kletterei auf Band unter die "Mondverschneidung". Im Verschneidungsgrund hinauf zu Stand in einer Nische. (3BH)	5- 1-2 5+	30m
Gerade hinauf zu großem Band und nach rechts. Über kleingriffige Wandstelle gerade hinauf zu schönem Plattenriss. In diesem zu bequemem Stand auf einem Absatz. (Seilverlauf!!) (4BH)	5 1-2 4	45m
Einige Meter die Rampe nach links (2NH). In was-serzerfressenem Fels zu Plattenzone hinauf. Über die Platte und eine Wandstelle schräg rechts aufwärts. Stand auf Absatz. (3BH)	4+ 5 2	30m
Rechts aufwärts zu Plattenbuckel (1NH; oft nass). Über diesen und eine Rinne zu Standplatz unterhalb von Stangl Pfeiler/SW-Wand (4BH)	4 5 3	35m
Noch kurzer Wandstelle (Großenstelle und "Kaltstartproblem"...) rechts zu kompakten Platten. Gerade hinauf zu Stand bei einer Querstruktur. (5BH)	4 5+ 3 6-	35m



Wandhöhe: 330m; Kletterlänge: ca. 500m

Die Route wurde zur Gänze von unten und ohne vorheriges Erkunden eingevichtet.

Material: 60m Seil empfohlen (auch mit 50m Seil möglich, dann aber Zwischenstand in der 10. SL), 2 Exen, 2-3 lange Bandschlingen, Friends und Klemmkeile gut zur zusätzlichen Absicherung verwendbar.

RTH, 2016